



Vorrede

Des V. Theils des vollständigen und von
neuem vermehrten Trincirbuches.

Wenn die Erfahrung alle Sachen bestättiget / so sollten die Philosophi nicht viel von dem Geschmack und guten Bisslein reden können; noch wissen sie natürliche Ursachen zu geben / welche der Schleckter Apicius nicht verstanden / und folgt gar nicht / daß der Medicus alle Kranckheiten / welche er heilet / müsse am Hals gehabt haben / oder daß er einer Schwangern nicht beyrätzig solte erscheinen können / weil er nie kein Kind zur Welte geboren.

Schlecker
Einwurf
wider die
Philosofos.

2. Der Geschmack beiriffe eigentlich den Mund / und zwar den Gaumen / die Zunge / den Schlund / und ist unter den Naturkündigern annoch strittig / welcher Antheil das meiste bey dem Geschmack thue. Wie nun
der